

In den folgenden Abschnitten des Antragsformulars werden Antragsteller aufgefordert zu erläutern, wie sich Ihre Hochschuleinrichtung im Falle einer Akkreditierung, zur Einhaltung der Grundsätze der Erasmus-Hochschulcharta (EHE) verpflichten wird. Beim Ausfüllen des Antragsformulars empfehlen wir Antragstellern, den [EHE Leitfaden](#) zu konsultieren.

Ihre nationale Erasmus+ Agentur wird sowohl Ihre Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik, als auch Ihre Antworten auf alle in diesem Antrag gestellten Fragen bewerten. Die nationale Erasmus+ Agentur behält sich das Recht vor, weitere Informationen über Ihre Aktivitäten anzufordern und zusätzliche Maßnahmen vorzuschlagen, um die Überwachung und Umsetzung der Charta-Grundsätze in Ihrer Hochschuleinrichtung zu gewährleisten.

1. ERASMUS ERKLÄRUNG ZUR HOCHSCHULPOLITIK (ALLGEMEINE STRATEGIE)

1.1 Erasmus Aktivitäten, die Teil Ihrer Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik sind

In diesem Abschnitt werden Antragsteller gebeten, alle Erasmus+ Aktivitäten anzukreuzen, die Teil Ihrer Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik sind. Wählen Sie alle Aktivitäten, die in Ihrer Hochschule während der gesamten Laufzeit des Programms durchgeführt werden sollen.

Erasmus Leitaktion 1 (KA1) – Lernmobilität:

Mobilität für Studierende und Hochschulpersonal

Erasmus Leitaktion 2 (KA2) - Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Hochschuleinrichtungen:

Partnerschaften für Zusammenarbeit und Austausch bewährte Verfahren

Partnerschaften für Spitzenleistungen – Europäische Hochschulen

Partnerschaften für Spitzenleistungen – Gemeinsame Erasmus-Mundus-Masterabschlüsse

Partnerschaften für Innovationen

Erasmus Leitaktion 3 (KA3):

Erasmus Leitaktion 3 (KA3) - Unterstützung Politischer Entwicklung und Zusammenarbeit:

1.2 Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik: Ihre Strategie

In diesen Abschnitt sollen Antragsteller darstellen, wie sich Ihre Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik mit der Umsetzung von Maßnahmen im Rahmen von Erasmus, nach der Verleihung der Erasmus-Hochschulcharta befasst. Sollten Sie in Zukunft weitere Aktivitäten hinzufügen wollen, ändern Sie Ihre Erasmus Erklärung zur Hochschulpolitik ab und informieren Sie Ihre nationale Erasmus+ Agentur.

Was möchten Sie mit der Beteiligung am Programm Erasmus+ erreichen? Wie relevant ist Ihre Teilnahme am Erasmus Programm im Rahmen der institutionellen Modernisierungs- und Internationalisierungsstrategie?

(Beziehen Sie sich dabei auf alle Prioritäten der Europäischen Erneuerungsagenda für die Hochschulbildung sowie auf die Ziele des Europäischen Bildungsraums¹ und erklären Sie, wie Ihre Einrichtung diese politischen Ziele durch die Beteiligung am Erasmus Programm zu erreichen sucht.)

Originalsprache (und Übersetzung in EN, FR oder DE, wenn das EPS nicht in einer dieser Sprachen vorliegt)

Durch die Teilnahme am Programm Erasmus + erwartet sich die FH CAMPUS 02 – zusätzlich zu den finanziellen Förderungsmöglichkeiten – positive Auswirkungen in der strategischen Umsetzung der gesetzten Ziele in den 4 Kernbereichen der Modernisierungsagenda:

1.) Maßnahmen zur Vermeidung künftiger Missverhältnisse zwischen Kompetenznachfrage und -angebot und Förderung herausragender Leistungen

Die oberste Priorität der FH CAMPUS 02 ist es, die Studierenden für ihre Berufslaufbahn bestens vorzubereiten, daher sind berufliche Tätigkeitsfelder, Qualifikationsziele bzw. -profil und Curriculum eng aufeinander abgestimmt. Im Verfahren zur Aktualisierung der Studiengänge (Instrument zur Weiterentwicklung der Studiengänge an der FH CAMPUS 02) ist das Qualifikationsprofil für jeden Studiengang in einer übergeordneten Gesamtkompetenz, die es zu erreichen gilt, zu beschreiben. Die Qualifikationsziele der Studiengänge zielen auf den Erwerb von Fachkompetenzen (Fachwissen, Fachmethodik) und von fachübergreifenden Kompetenzen (z. B. Arbeits- und Präsentationstechniken, Instrumente des Selbst- und Projektmanagements) ab.

D. h., dass die Inhalte der Curricula – neben den jeweiligen Grundfächern – am aktuellen Bedarf der Wirtschaft orientiert sind. Gesichert wird dies durch Einbindung von Expert_innen aus der Wirtschaft in Entwicklungsteams für die Erstellung bzw. Weiterentwicklung von Curricula (neben Wissenschaftler_innen und Studierendenvertreter_innen). Auch die Expertise unserer nebenberuflich Lehrenden aus der Wirtschaft trägt dazu bei, dass die Lehrinhalte der aktuellen Situation (Qualifikationsnachfrage/-angebot) entsprechen. Die internationale Aktualität der Lehrinhalte wird vor allem durch Vorträge der Gastexpert_innen von HEIs und Partnerunternehmen gewährleistet. Außerdem wird den Studierenden durch (Auslands-)Praktika ermöglicht, dass sie sich selbst ein Bild vom Arbeitsmarkt und -alltag machen.

Ein wichtiger Beitrag der FH CAMPUS 02, um das Interesse für die Zukunftsperspektiven der Studierenden zu wecken, sind die International Days.

Die International Days sind eine mehrtägige Veranstaltung, die einmal im Jahr stattfindet, mit welcher die FH CAMPUS 02 nicht nur ihren Studierenden internationale Perspektiven vermittelt, sondern darüber hinaus auch ein Forum zum internationalen Austausch und zur Vernetzung schafft. Das Ziel ist eine Plattform für den intensiven Erfahrungsaustausch zwischen internationalen Gästen, Lektor_innen Studierenden und Absolvent_innen aber auch Kooperationspartner_innen in den Bereichen Forschung, Lehre und Praxis zu schaffen. Unsere internationalen Gäste sind sowohl Lektor_innen von Partnerhochschulen wie auch Expert_innen aus Unternehmen.

2.) Schaffung inklusiver und vernetzter Hochschulsysteme

Der Verhaltenskodex der FH CAMPUS 02 postuliert Gleichbehandlung und enthält ein Diskriminierungsverbot. Konkrete Umsetzungsmaßnahmen zur Erreichung und Unterstützung von Chancengleichheit und gelebter Diversity umfassen folgende Dimensionen:

Alter, Geschlecht, sexuelle Orientierung, physische und psychische Beeinträchtigung, ethnische Herkunft, Religion & Weltanschauung sowie soziale Mobilität.

Die FH CAMPUS 02 ist somit für alle talentierten Menschen, unabhängig von ihrem sozialen und wirtschaftlichen Hintergrund, offen. Dies gilt sowohl für Studierende als auch für das wissenschaftliche und administrative Personal der Fachhochschule.

Im Sinne der Gleichberechtigung und Chancengleichheit möchte die FH CAMPUS 02 mit der Teilnahme am Erasmus + Programm allen Studierenden, unabhängig von ihrem sozialen Hintergrund, finanziellen Möglichkeiten oder Aspekten der Diversität, mit Outgoing Aktivitäten wie auch durch die Internationalisierung at home ermöglichen, ihr Potenzial, internationale Kompetenzen und Sprachkenntnisse zu entwickeln und zu fördern.

Für alle Outgoing Aktivitäten haben alle Studierende der FH CAMPUS 02 auch die Möglichkeit, finanzielle Unterstützung im Form eines FH CAMPUS 02 Auslandsstipendiums zu beantragen. Bei der finanziellen Förderung durch die Fachhochschule, handelt es sich um einen Maximalbetrag von zwei Mal € 300,-, der pro Bachelor-Studierender_m für Auslandsaufenthalte (z.B. Studienaufenthalte, Berufspraktika, Summer Schools, FH CAMPUS 02 Sprachreise, FH CAMPUS 02 Studienreise) vergeben wird. Für Master-Studierende werden max. € 300,- als Stipendium vergeben, wenn nicht bereits € 600,- ausgeschöpft sind.

¹ Weitere Informationen zu den Prioritäten des Europäischen Bildungsraums, wie Anerkennung, digitale Kompetenzen, gemeinsame Werte und inklusive Bildung, finden Sie auf der folgenden Website: https://ec.europa.eu/education/education-in-the-eu/european-education-area_de

Im Sinne des lebenslangen Lernens haben auch alle Mitarbeiter_innen der FH CAMPUS 02 – wissenschaftliche und administrative Mitarbeiter_innen – gleichermaßen, unabhängig von ihrer Position, oder Aspekten der Diversität die Möglichkeit, sich laufend fachlich aus- und weiterzubilden.

3.) Sorge dafür zu tragen, dass Hochschuleinrichtungen zur Innovation in der Gesellschaft beitragen

Die CAMPUS 02 Fachhochschule der Wirtschaft orientiert sich seit der Gründung an diesem Grundsatz: Angewandte Wissenschaft, Förderung der Entrepreneurships und Innovationsbewusstsein.

Das Ziel der FH CAMPUS 02 ist u.a. die Entwicklung und Unterstützung der regionalen Wirtschaft mit innovativen Projekten auf nationaler und internationaler Ebene.

Die strategische Ausrichtung der FH CAMPUS 02 für Aktivitäten in der angewandten Forschung & Entwicklung lässt sich mit dem Leitmotiv „Von der Idee bis zur Umsetzung“ zusammenfassen. Die F&E-Strategie baut auf den Grundsätzen der FH CAMPUS 02 auf und sieht die Unterstützung der regionalen Wirtschaft als einen wichtigen strategischen Aspekt. Die Schwerpunkte werden gesehen in:

- der Stärkung der Angewandten Forschung im Hinblick auf wirtschaftliche Umsetzung in den jeweiligen Unternehmen;
- der Bearbeitung von Themen mit hoher Aktualität und Praxisrelevanz;
- dem Know-how- und Technologietransfer, insbesondere zugunsten innovativer Unternehmen und der Verdichtung der nationalen und internationalen Forschungskontakte.

Die strategischen Ziele der Forschung und Entwicklung sind im Wesentlichen:

- der Ausbau eines eng mit der Lehre verknüpften, hoch motivierten FH CAMPUS 02-F&E Teams;
- in den Zielgruppen und bei Förderstellen anerkannte FH CAMPUS 02-Expert_innen für klar definierte Themen;
- das Bearbeiten weniger Schwerpunkte mit hoher Aktualität und Praxisrelevanz;
- der Ausbau lebendiger, in Projekten und Know-how-Transferaktivitäten nachweisbarer Kooperationsbeziehungen zu nationalen und internationalen Netzwerkpartner_innen;
- ein hohes Qualitätsniveau des Leistungsbereiches F&E.

Hier beispielsweise ein Überblick der innovativen Projekte der Studienrichtung Innovationsmanagement, mit welchen die Wirtschaft/Gesellschaft positiv beeinflusst wurde:

<https://www.campus02.at/innovationsmanagement/forschung/laufende-projekte/>

Die FH CAMPUS 02 ist im F&E Bereich aktuell mit 23 Projektpartnern aus 8 unterschiedlichen Ländern vernetzt. Durch die Beteiligung am Erasmus Programm kann unser Netzwerk gepflegt und ausgebaut werden und somit können die Ergebnisse unserer Arbeit in der Wirtschaft verbreitet werden.

Bilaterale und Internationale Projekte			
F&E Projekt	STR	Projektpartner	Nationalität
Smart -UP	INNO	Győr- mososn-Sopron megyei Kereskedelmi es Iparkamara	Ungarn
		Szechenyi istvan Egytem	Ungarn
		Kisalföldi Vallalkozafejlesztési Alapitvány	Ungarn
GMK Aachen	INNO	RWTH Aachen	Deutschland
Improve!	INNO	Pannon Business Network	Ungarn
LEARN Erasmus+	INNO	M.M.C MANAGEMENT CENTER LIMITED	Zypern
		KYPRIAKI ETERIA PISTOPOIISIS	Zypern
		CYPRUS CHAMBER OF COMMERCE AND INDUSTRY	Zypern
		DIMITRA EKPAIDITIKI SIMVILITIKI AE	Griechenland
		THESSALIKO KENTRO ANAPTYXIS KAINOTOMIAS & EPICHEIRIMATIKOTITAS	Griechenland
		FUNDACION EQUIPO HUMANO	Spanien
		CAMARA OFICIAL DE COMERCIO INDUSTRIA, SERVICIOS Y NAVEGACION D	Spanien
		EUROCIRCLE ASSOCIATION	Frankreich
LEARN Erasmus+		CHAMBRE DE COMMERCE ET D'INDUSTRIE DE REGION PROVENCE ALPES CO	Frankreich
		FUNDACION SAN VALERO	Spanien
		PARCO SCIENTIFICO TECNOLOGICO PER	
Go2Blk	IMSM	LAMBIENTE ENVIRONMENT PARK TORINO SPA	Italien
		Pomurje Technology Park	Slowenien
Common Access 2	IMSM	Pomurje Technology Park	Slowenien
INSTAF	AT	Airbus defence and Space	Deutschland
		Micri-epsilon Optronoc GmbH	Deutschland
		Alunina System GmbH	Deutschland
		Fraunhofer gesellschaft Inst f Keramische Technologien	Deutschland
		Technische Universität Dresden- Inst f Geometrie	Deutschland

4. Förderung effektiver und effizienter Hochschulsysteme

Das Quality Statement der FH CAMPUS 02 ist: „Wir bieten Lehre und angewandte Forschung in hoher Qualität an. Das Qualitätsmanagementsystem, das sowohl die eigentlichen Leistungserbringungs- als auch Führungs- und Unterstützungsprozesse permanent auf ihre Qualität hin weiterentwickelt, ist dafür die Grundlage“. Die Konkretisierung dieser Haltung erfolgt in einer Reihe von Konzepten, Instrumenten und Maßnahmen. Das Leitbild und der Wertekanon der FH CAMPUS 02, eine verbindlich implementierte Strategie sowie auf diese abgestimmte Teilstrategien (F&E, Internationalisierung), ein Personalentwicklungskonzept sowie der Prozess der Budgetierung und des laufenden Controlling stecken den Rahmen einer gewünschten und realisierbaren Entwicklung ab. In einzelnen Bereichen werden spezifische Instrumente eingesetzt, die Bestandteile des Qualitätsmanagementsystems sind.

Durch die Teilnahme am Erasmus Programm kann die FH CAMPUS 02 auch weiterhin die, in den strategischen Zielen formulierten, Maßnahmen im Rahmen des bewährten und noch zu erweiternden HEI-Netzwerks und der relevanten finanziellen Förderung umsetzen, was aus budgetären Gründen sonst nicht in diesem Ausmaß möglich wäre.

Antragsteller sollen in diesem Abschnitt darlegen, an welchen Erasmus Aktionen Sie teilnehmen möchten und erklären, wie Sie diese in der Praxis in ihrer Hochschuleinrichtung umsetzen werden. Erläutern Sie, inwiefern die Beteiligung Ihrer Einrichtung an diesen Aktionen zur Erreichung der Ziele Ihrer institutionellen Strategie beiträgt.

Originalsprache (und Übersetzung in EN, FR oder DE, wenn das EPS nicht in einer dieser Sprachen vorliegt)

Die FH CAMPUS 02 möchte an Leitaktionen 1 und 2 teilnehmen, da die Lernmobilitäten und die strategischen Partnerschaften für die Umsetzung unserer Strategie unabdingbar sind.

Wir richten uns in Lehre und angewandter Forschung & Entwicklung an folgenden strategischen Grundsätzen aus:

1. Wir schaffen einen Karrierevorteil für unsere Absolvent_innen

Unser Anspruch ist es, Studierende so gut auszubilden, dass sie am Arbeitsmarkt anderen Absolvent_innen vorgezogen werden. Wir bilden sie zu unternehmerisch aktiven Personen im Sinne von Intra- und Entrepreneurship heran. Dazu vermitteln wir ihnen fachliche Qualifikation am aktuellen Stand der Wissenschaft, Management-Wissen und -Skills, Fähigkeiten der Kommunikation – dazu gehören auch Sprachkenntnisse (Englisch) – interkulturelle Kompetenz und (Selbst-)Reflexion und in allen angebotenen Studien auch Basiswissen in betriebswirtschaftlichen und rechtlichen Angelegenheiten. Unternehmerische Haltung und entsprechender Wille zur Umsetzung runden die Fähigkeiten ab. Die Entwicklung unserer Absolvent_innen ist für uns Maßstab, um unser Angebot laufend weiterzuentwickeln.

Durch Leitaktion 1 – Mobilitäten – können unsere Studierenden Kompetenzen erlangen, die in einem Bewerbungsverfahren von Vorteil sein können. In einer zunehmend globalisierten Welt sind nämlich Menschen mit Auslandserfahrungen sehr gefragt. Internationale Erfahrung fördert die berufliche und persönliche Weiterentwicklung, eine Verbesserung der Fremdsprachenkenntnisse, das Kennenlernen anderer Kulturen und ermöglicht nicht zuletzt das Knüpfen von studien- und beruflich-relevanten internationalen Kontakten.

2. Unser Schwerpunkt ist berufsintegrierendes Studieren

Es ist die Kernkompetenz der FH CAMPUS 02, die bestmögliche organisatorische und inhaltliche Verbindung von Studium und Beruf zu sichern. Wir erreichen das durch optimale zeitliche Organisation, verteilte Prüfungsbelastung, gezielte Integration betrieblicher Aufgabenstellungen in die Lehre sowie zielgruppenorientierte Lehr- und Lernformen. Im Rahmen des Modells der Captains stehen Persönlichkeiten aus der Wirtschaft einem Jahrgang als Vorbild und Mentor_in zur Verfügung. Wissenschaftliche Qualifikation im Studium und unternehmensbezogene Relevanz aus der Berufstätigkeit werden integriert. Erst diese Integration ermöglicht tiefgehendes Verständnis und praktische Umsetzung. Verpflichtende Berufspraktika führen Studierende ohne einschlägige berufliche Erfahrung an die Berufswelt heran. Vorwissen und Berufserfahrung der Studierenden können so angemessen einbezogen werden

Mittels Leitaktion 1 können Auslandspraktika weiterhin forciert werden. Wir haben keine verpflichtende Auslandspraktika, aber wir empfehlen unseren Studierenden ihr Praktikum im Ausland zu absolvieren.

3. Wir orientieren unser Angebot am Bedarf der Wirtschaft

Die FH CAMPUS 02 bietet eine branchenunabhängige akademische Aus- und Weiterbildung, die entlang der Wertschöpfungskette von Unternehmen ausgerichtet ist. Wir nutzen unser Netzwerk in der Wirtschaft

und unsere Eigentümerstruktur für die Entwicklung bedarfsorientierter Studienangebote, die sich den Kernaufgaben unternehmerischer Tätigkeit widmen. Durch praxisorientiertes Lehren und Lernen sowie anwendungsorientierte Projekte mit der Wirtschaft und für die Wirtschaft tragen wir zum Erfolg von Unternehmen bei.

Leitaktion 1 und 2 ermöglichen uns, dass wir am Puls der Zeit bleiben. Mittels dieser können internationale Veranstaltungen wie International Days gefördert werden.

International Days vermitteln nicht nur die internationalen Perspektiven, sondern schaffen auch ein Forum zum internationalen Austausch und zur Vernetzung. Durch den Erfahrungsaustausch zwischen internationalen Gästen, Lektor_innen, Studierenden und Absolvent_innen wie auch Kooperationspartner_innen in den Bereichen Forschung, Lehre und Praxis wird die Lage der realen Wirtschaft (Nachfrage/Angebot) näher beleuchtet und diskutiert.

Auch für den Bereich F&E sind Leitaktionen 1 und 2 von großer Wichtigkeit, denn nur so sind Partnerschaften und qualitativ hochwertige, innovative internationale Projekte in diesem Ausmaß möglich.

4. Wir setzen auf Leistung und Qualität

Hohe Qualität der angebotenen Leistungen in Studium, Weiterbildung und angewandter Forschung & Entwicklung ist ein prägendes Merkmal. Wir nutzen studentische Evaluierungen, regelmäßige Befragungen von Absolvent_innen und Arbeitgeber_innen sowie die Teilnahme an anerkannten Hochschulrankings zur Entwicklung dieser hohen Qualität. Unsere Lektor_innen wählen wir gewissenhaft aus und wir bilden sie inhaltlich und didaktisch weiter. Die Einbindung von Expert_innen aus der Praxis als nebenberuflich Lehrende ist ein wesentliches Element unserer Qualitätsstrategie. Leistungen der angewandten F&E haben die Qualitätsstandards in der wissenschaftlichen Community zu erfüllen und in der unternehmerischen Praxis verwertbar zu sein. Qualität zeigt sich auch am Kompetenzniveau der Absolvent_innen. Die Erlangung eines akademischen Grades an der FH CAMPUS 02 erfordert daher auch ein hohes Maß an Leistung durch unsere Studierenden.

Die Leitaktion 2 – Zusammenarbeit zwischen Organisationen und Hochschuleinrichtungen – ermöglicht uns den Ausbau unserer qualitativ hochwertigen Kooperationsbeziehungen zu internationalen Netzwerkpartner_innen und somit auch die Steigerung des Qualitätsniveaus des Leistungsbereiches F&E.

Leitaktion 1 ermöglicht nicht nur unseren Studierenden Auslandserfahrungen zu sammeln, sondern auch unseren Lektor_innen und Mitarbeiter_innen – somit kann sich auch das Hochschulpersonal der FH CAMPUS 02 im internationalen Raum weiterbilden (Sprachkurse, Workshops, Job shadowing), was zur Steigerung der Qualität in allen Bereichen des Hochschulalltags (Lehre, Forschung, Administration) führt.

5. Durch unser Unternehmensnetzwerk verbreiten wir die Ergebnisse unserer Arbeit in der Wirtschaft

Bachelor- und Masterarbeiten werden zu einem hohen Anteil mit Bezug zu Fragen aus Unternehmen erstellt. Berufsintegrierend Studierende bringen Aufgabenstellungen aus ihrer Arbeit in die Lehre ein, Lektor_innen aus der Wirtschaft zeigen Anwendungs- und Umsetzungsmöglichkeiten in der betrieblichen Praxis auf. Auf wissenschaftlicher Basis erarbeitete (technische) Entwicklungen sowie Studien- und Forschungsprojekte liefern Unternehmen konkret umsetzbare Ergebnisse. Vorausschauend bauen wir in unseren Stärkefeldern F&E Kompetenzen für den künftigen Bedarf in der Wirtschaft auf und begleiten insbesondere KMU bei der Entwicklung neuer Produkte, Prozesse und Dienstleistungen. Die Ergebnisse bereiten wir für den Einsatz in Unternehmen auf und fördern somit Innovation, Wertsteigerung und Entwicklung in den Unternehmen.

Durch Leitaktion 2 können unsere Studierende nicht nur an innovativen, nachhaltigen, internationalen Projekten teilnehmen sondern können auch zu Spitzenleistungen motiviert werden.

6. Internationale Ausrichtung ist uns wichtig

Internationale Ausrichtung bedeutet für uns, dass Lehre und F&E auf einem international anerkannten inhaltlichen Niveau betrieben werden. Der Kontakt mit der internationalen wissenschaftlichen Community ist ein Schlüssel dazu. Aktualität von Fachwissen, Lehrveranstaltungen bzw. ganze Studiengänge in englischer Sprache, internationale Mobilität von Studierenden und Mitarbeiter_innen, Einbindung in internationale Forschungsnetzwerke, Maßnahmen der „Internationalisation at Home“ unterstützen die Internationalisierung. Internationale Ausrichtung betrachten wir nicht als isoliertes Ziel, sondern sie soll die Absolvent_innen dazu qualifizieren, in ihren Unternehmen Aufgaben im Austausch mit internationalen Leistungspartner_innen und Kund_innen zu übernehmen.

Beschreiben Sie die geplanten Auswirkungen auf Ihre Einrichtung durch eine Teilnahme am Erasmus Programm?

Antragsteller sollen sich in diesem Abschnitt mit den Zielen, sowie mit qualitativen und quantitativen Indikatoren zur Überwachung der Auswirkungen befassen (z. B. Mobilitätsziele für Studierende / Personalmobilität, Qualität der Durchführung, Unterstützung der Mobilitätsteilnehmer, verstärkte Beteiligung an Kooperationsprojekten (unter Leitaktion 2), Nachhaltigkeit / langfristige Auswirkungen von Projekten usw.). Es wird empfohlen, einen vorläufigen Zeitplan für die Erreichung der mit den Erasmus Aktionen verbundenen Ziele beizufügen.

Originalsprache (und Übersetzung in EN, FR oder DE, wenn das EPS nicht in einer dieser Sprachen vorliegt)

Die Internationalisierungsstrategie und -aktivitäten der FH CAMPUS 02 sind vor dem Hintergrund zu sehen, dass ca. 80 % der Studierenden berufsbegleitend studieren, ca. 60% der Lehrenden nebenberuflich tätig sind und deshalb längere Auslandsaufenthalte nur bedingt möglich sind. Jedoch bewegen sich sowohl interne als auch externe Lehrende, berufsbegleitend Studierende und Jahrgangs-Captains (=Mentor_innen) berufsbedingt oftmals regelmäßig in einem internationalen Umfeld – ein Umstand der laufend zur Internationalisierung der FH CAMPUS 02 beiträgt. Die FH CAMPUS 02 ist aktiv an der Weiterentwicklung international besetzter Dialoge in Wirtschaft und Wissenschaft innerhalb der lokalen/regionalen Strukturen beteiligt. Dadurch ergeben sich zahlreiche interkulturelle und interdisziplinäre Netzwerk- und Begegnungspunkte.

Durch die Zentralen Services „Internationalisierung“ und „Koordination Fremdsprachen“, wird mittels gezielter strategischer Maßnahmen die Mobilität von Studierenden, Lehrenden und Mitarbeiter_innen gefördert.

Die Ziele für die kommenden Jahre:

- Gezielte Auswahl der Partnerinstitutionen

Da das Bestehen schriftlicher Kooperationsabkommen Grundlage für die Mobilität von Studierenden, Lehr- und Verwaltungspersonal ist, sieht die FH CAMPUS 02 den kontinuierlichen Ausbau des Hochschulkooperationsnetzwerkes, mit höchstmöglicher curricularer Kompatibilität, als ein Hauptziel an.

Unternehmenskooperationen

Aktuelle Kooperationen resultieren zum einen aus den Auslandspraktika der Bachelor-Vollzeit-Studiengänge International Marketing & Sales Management, zum anderen aus F&E Projekten. Mit diesen werden auch in Zukunft -ähnlich wie bei den HEIs - gezielte strategische Maßnahmen für vertiefte Kooperationsmöglichkeiten umgesetzt und für die Erweiterung an bereits bestehende Kontakte angeknüpft werden.

Den strategischen Überlegungen der Studienrichtungen entsprechend wird der Fokus auf Kooperationen in den Nachbarländern Österreichs, Süd- und Osteuropa sowie in Skandinavien liegen.

- Anzahl der Mobilitätsaktivitäten steigern

Studien-, Weiterbildungs- und Lehraufenthalt haben zum Ziel, fachliche Perspektiven zu erweitern, Fremdsprachenkenntnisse zu erwerben/zu vertiefen und die eigenen interkulturellen Kompetenzen weiter zu entwickeln.

Lehrende: Sowohl die Teilnahme an internationalen Konferenzen im Rahmen von F&E Projekten, die Teilnahme an Studien-/Sprachreisen als auch die Mobilität von Lehrenden im Rahmen von STA an Kooperations-HEI wird strategisch gefördert. Weiters wird die Möglichkeit der ERASMUS-Kofinanzierung von STA-Expert_innen aus internationalen Unternehmen auch in Zukunft einen wichtigen Beitrag zur „Internationalisation at home“ darstellen.

Verwaltungspersonal: neben dem internen Angebot von Workshops und Seminaren zu internationalen und interkulturellen Themen und der Förderung der Teilnahme an Studien- und Sprachreisen, wird die Fördermöglichkeit von Weiterbildungsmobilitäten für das Verwaltungspersonal in der Personalentwicklung der Studienrichtungen berücksichtigt werden.

Studierende: die FH CAMPUS 02 fördert Studierendenmobilität im ersten und zweiten Studierendenzklus in Form von Studienaufenthalten und Berufspraktika. Darüber hinaus werden Studierenden, denen es nicht möglich ist für mindestens 3 Monate ins Ausland zu gehen, alternative Möglichkeiten der Mobilität angeboten: Studien- und

Sprachreisen, Summer Schools, ...

Durch das tendenziell sinkende Alter und flexiblere Arbeitszeitmodelle berufsbegleitend Studierender nimmt das Interesse an längeren Auslandsaufenthalten im Rahmen des Studiums zu und es werden auch längere Formen der Outgoing Mobilität durchführbar sein.

Neben Praktika (SMP) sollen auch Auslandsstudienaufenthalte (SMS) im Ausmaß von 3-6 Monaten ermöglicht und durch inhaltliche Flexibilität gefördert werden. Mit der Definition eines bestgeeigneten Studiensemesters („Window of Opportunity“) ist die Grundlage für Studierendenmobilität im traditionellen Sinne (=SMS an einer HEI im Ausland) geschaffen.

- Organisation und Durchführung von Veranstaltungen mit internationalen Charakter

Veranstaltung International Days mit hochkarätigen internationalen Gästen und Expert_innen